Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H 5055
und Richtlinie 2002/91/EG österreichisches Institut für Bautechni

GEBÄUDE				
Gebäudeart	Mehrfamilienhaus		Erbaut	1995
Gebäudezone	Wohnungen		Katastralgemeinde	Rohrbach
Straße	Rohrbach 191		KG-Nummer	63272
PLZ/Ort	8151	Hitzendorf	Einlagezahl	373
EigentümerIn	Eigentumsgemeinschaft		Grundstücksnummer	606/5
	8151	Rohrbach 191		

A ++	
A +	
A	
В	
C	90,56 kWh/m²a
0	kWh/m²a
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	

ERSTELLT				
ErstellerIn	DI Marcus Deopito		Organisation	ENW Abteilung Energie&FM
	8010	Graz		0316-8073-433
ErstellerIn-Nr.			Ausstellungsdatum	10.März 2012
GWR-Zahl			Gültigkeitsdatum	10.März 2022
Geschäftszahl		Obj.Nr.: 292 01	Unterschrift	

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Institutes für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG)."

AX3000 - Energieausweis 20110430 V2011



Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H 5055 und Richtlinie 2002/91/EG

GEBÄUDEDATEN

712,60	m²
2280,32	m³
1,47	m
0,6809	1/m
0,51	W/m²K
43	

KLIMADATEN

Klimaregion	s_so	
Seehöhe	383	m
Heizgradtage	3602,9	Kd
Heiztage	262,0	d
Norm-Außentemperatur	-12,2	°C
Soll-Innentemperatur	20,0	°C

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima		Standortklima		Anforderung
	zonenbezogen		zonenbezogen	spezifisch	
HWB	64.530,81 kWh/a	90,56 kWh/m²a	69.712,58 kWh/a	97,83 kWh/m²a	
WWWB			9.103,46 kWh/a	12,78 kWh/m²a	
HTEB-RH			20.300,51 kWh/a	28,49 kWh/m²a	
HTEB-WW			4.200,97 kWh/a	5,90 kWh/m²a	
HTEB			24.501,48 kWh/a	34,38 kWh/m²a	
HEB			103.317,53 kWh/a	144,99 kWh/m²a	
EEB			103.317,53 kWh/a	144,99 kWh/m²a	
PEB					
CO ₂					

ERLAUTERUNGEN

Heizwärmebedarf (HWB)

Vom Heizsystem in die Räume abgegebene Wärmemenge, die benötigt wird, um während der

Heizsaison bei einer standardisierten Nutzung eine Temperatur von 20°C zu halten.

Heiztechnikenergiebedarf (HTEB):

Energiemenge, die bei der Wärmeerzeugung und -verteilung verloren geht

Endenergiebedarf (EEB):

Energiemenge, die dem Energiesystem des Gebäudes für Heizung und Warmwasserversorgung

inklusive notwendiger Energiemengen für die Hilfsbetriebe bei einer typischen

Standardnutzung zugeführt werden muss.

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

AX3000 - Energieausweis 20110430 V2011

Befund, Ratschläge und Empfehlungen

Gebäude: Rohrbach 191

Befund:

Verwendet zur Erstellung des Energieausweises wurden die ÖNORM H 5055 und bezughabende ÖNORMEN.

Software: AX3000 der Fa. Nemetschek, Validierungs-Datum: 24.6.2008. Update-Datum: 30.04.2011. Aufgrund von Programm-Updates und Neu-Validierungen können sich die ausgewiesenen Werte ändern.

Ermittlung der geometrischen und bauphysikalischen Kennwerte: händische Erfassung aus den vorhandenen Polierplänen Arch. Saiko (Stand 1994). Alles It. Ablage ENW (WOWIS). Bauphysikalische Daten It. bauphysikalische Eignungsnachweisführung für die Wohnbauförderung. Keller inkl. Trockenraum als unbeheizt berechnet. STH unkonditioniert.
Gesamte Berechnung soweit möglich mit Pauschal- und Default-Werten.

Haustechn. Angaben aus Default-Werten. Zentrale Beheizung mittels Ölkessel aus Heizzentrale im Keller. WW-Bereitung dezentral in jeder Wohnung über E-Boiler/UT-Speicher/Durchlauferhitzer. Private Zusatzbeheizungen unberücksichtigt.

Qualität der Gebäudehülle:

Verbale Beurteilung nach ÖN B8110-1:2008 Anhang A:
Faktor Referenzlinie = 38,36 < 41 (HWB=90,56 kWh/m2 und lc=1,47m)
Wärmeschutz gemäß Mindestvorschriften - zur Wahrung der Bauhygiene

Qualität der haustechn. Anlagen: Technischer Stand It. Errichtung bzw. laufender Instandhaltung.

Einsatz erneuerbarer Energieträger: nicht gegeben.

Organisatorische Masznahmen: Individuelle Messeinrichtungen in den Wohnungen

CO2-Emissionen: keine Angabe.

Ratschläge und Empfehlungen:

Verbesserung der Qualität der Gebäudehülle:

zur Erreichung der nächstbesseren Klasse: siehe Masznahmen zur Erfüllung der landesgesetzl. Anforderungen mit HWB< 50 kWh/m2 zur Erfüllung der aktuellen landesgesetzl. Neubau-Anforderungen: A-WDVS (U<=0,35 W/m2K) Dämmung DG (U<=0,20 W/m2K), Kellerdecke (U<=0,40 W/m2K), Fenstertausch (Uw<=1,40 W/m2K) bzw. Bauteilqualitäten It. OIB-Richtlinie 6 u. HWB< 48,65 kWh/m2. Allg.: Anbau unbeheizter Pufferräume (zB Balkone), Verbesserung der Gebäudedichtheit, Beseitigung von Wärmebrücken

Verbesserung der Qualität der haustechnischen Anlagen:

Erneuerung (Wiederinstandsetzung) von veralteten Anlagenteilen (Hzg. u. WW) und Rohrleitungsdämmungen; Einbau von Durchflussmengenbegrenzern bei Wasserarmaturen

Masznahmen zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energieträger:

Ev. Ökostromeinsatz; Nutzung von passiver Solarenergie (zB über Pufferräume)

Masznahmen zur Verbesserung organisatorischer Abläufe:

Regelmäßige Funktionsprüfung und Wartung der haustechn. Anlagen; Informationen über energieeffizientes Nutzerverhalten

Masznahmen zur Reduktion der CO2-Emissionen: